



Großer Waldbrand in unzugänglichem Gelände

Ratingen (NRW). Gegen 22:30 h wurde die Feuerwehr Ratingen mit dem Einsatzstichwort „Wald“ in den Bereich Mülheimer Str. / Am Schwarzebruch alarmiert. Mehrere Anrufer aus den Stadtteilen West und Lintorf hatten Brandgeruch und starke Rauchentwicklung aus diesem Bereich gemeldet. Bereits auf der Anfahrt waren ausgedehnter Feuerschein und eine starke Rauchentwicklung über den Bäumen deutlich sichtbar.

Da die genaue Lage des Brandes in dem unzugänglichen Gelände zunächst nicht genau zu bestimmen war, musste eine umfangreiche Erkundung durchgeführt werden. Die übrigen Einsatzfahrzeuge sammelten sich, wie im Einsatzkonzept „Wald“ vorgesehen in der Zwischenzeit in einem Bereitstellungsraum entlang der Mülheimer Str. Nachdem ein sicherer Weg zu der brennenden Fläche gefunden war, wurden die unmittelbare Brandbekämpfung mit speziell auf die Waldbrandbekämpfung ausgelegten, geländegängigen Tanklöschfahrzeugen eingeleitet der durch den Einsatz von Einsatzkräften mit speziellen Handwerkzeugen und Löschrucksäcken unterstützt wurde.

Der Brand hatte sich zu diesem Zeitpunkt schon auf eine Fläche von weit über 1.000 m² ausgebreitet und dehnte sich rasch weiter aus. Parallel zu den Löschmaßnahmen wurde die Löschwasserversorgung aufgebaut. Hierzu wurde ein ca. 11.500 l fassender, faltbarer Löschwasserbehälter an der Zufahrt zum Wald

aufgestellt und mit zwei (Groß-)Tanklöschfahrzeugen im Pendelverkehr befüllt. An diesem Wasser-Übergabepunkt konnten die Fahrzeuge zu unmittelbaren Brandbekämpfung sehr schnell wieder aufgefüllt werden und ohne Zeitverzögerung in den Wald zurückkehren.

Zur Absicherung der Wasserversorgung wurde aus Richtung Ratingen Mitte zusätzlich eine Schlauchleitung über lange Wegestrecke aufgebaut.

Nach ca. zwei Stunden war die Ausbreitung des Feuersaumes in allen Bereichen gestoppt und der Brand somit unter Kontrolle; die nun folgenden und sehr kräftezehrenden Nachlöscharbeiten werden noch bis in die frühen Morgenstunden andauern. Die vom Brand betroffene Fläche wird auf ca. 20.000 m² geschätzt.

Das Einsatzkonzept „Waldbrand“ der Feuerwehr Ratingen hat sich in hervorragender Weise bewährt. Im Einsatz sind derzeit ca. 60 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr, der Löschzüge Mitte, Lintorf, Breitscheid, Hösel / Eggerscheidt und der Sondereinheiten „Führung“ und „LuK“ der Freiwilligen Feuerwehr sowie des Rettungsdienstes. Zwischenzeitlich wurden die Ratinger Kräfte durch ein weiteres Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Mettmann unterstützt.

Nachdem die Feuerwehr in der vergangenen Nacht mit umfangreichen Kräften den Waldbrand im Wald-

gebiet „Langer Berg“ bekämpft hat, wurden am Morgen des 02.06.21 die Kontrolle der Brandfläche und Nachlöscharbeiten durchgeführt.

Wieder aufflammende Glutnester, schwelende Baumstümpfe und einige Wurzelbereiche wurden durch insgesamt 14 Einsatzkräfte abgelöscht. Die Maßnahme dauerte bis 13:00 h an, danach wurde verwendetes Material zur Wache zurücktransportiert.

Zur Ursache des Waldbrandes liegen keine Erkenntnisse vor.

Die Feuerwehr weist darauf hin, dass Wald- und Vegetationsbrände sehr rasch entstehen und sich - wie der Einsatz in der letzten Nacht zeigt - rasant ausbreiten können. Bitte unterlassen Sie jede Form von offenem Feuer in Wäldern!

Text, Fotos: Feuerwehr Ratingen

